

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[35266.] Posen, den 6. November 1869.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Freund S. Lukodziecki als Compagnon aufgenommen habe. Die Firma M. Leitgeber wird nun in

**M. Leitgeber & Co.**

abgeändert.

Für das mir so vielfach gezeigte Vertrauen, namentlich seitens der Herren Verleger, mich bestens bedankend, richte ich die höfliche Bitte an Sie, daselbe auch der neuen Firma bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll ergeben

**M. Leitgeber.**

Auf vorstehende Zeilen unseres M. Leitgeber uns höflichst beziehend, ersuchen wir Sie, von dieser Firmaänderung geneigtest Notiz nehmen zu wollen und alles der Firma M. Leitgeber Geliessene, wie auch von M. Leitgeber Empfangene, auf Conto M. Leitgeber & Co. übertragen zu wollen.

Wir werden uns wie bisher vorzüglich für Landwirtschaft, Katholika, Medicin, Polonica und Musikalien verwenden und bitten alles in diesen Fächern neu Erscheinende uns in fünf-facher Anzahl (Musikalien 1 Gr.) à cond. gleich nach Erscheinen zuzufenden zu wollen, da wir für Novitäten aus diesen Gebieten mit bestem Erfolge wirken können.

Unsere Commissionen haben die Herren A. Wienbrack in Leipzig, M. Windelmann in Berlin, Hachette & Co. in Paris, M. Glücksberg in Warschau und D. E. Friedlein in Krakau beizubehalten die Güte gehabt.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

**Mieczislaus Leitgeber, Stanislaus Lukodziecki.**

Firma:

**M. Leitgeber & Co.,**

Buch- u. Musikalienhandlung in Posen.

Je ein Exemplar dieses Circulars haben wir an sämtliche mit unserer früheren Firma „M. Leitgeber“ in Rechnung stehenden Handlungen versandt.

[35267.] Halle, den 1. November 1869.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass mein bisheriger Geschäftsführer, Herr G. Emil Barthel, infolge seines eigenen Wunsches und im Interesse seines eigenen Geschäftes, nach freundlicher Uebereinkunft mit mir, am 1. Juli dieses Jahres aus meiner Handlung, Firma:

**Richard Mühlmann,**

ausgeschieden ist.

Mit der ferneren Leitung und Vertretung meines Geschäftes habe ich Herrn Eduard Baumgärtel, gebürtig aus Leipzig, betraut, dem eine langjährige Geschäftserfahrung zur Seite steht, und ersuche Sie, von seiner Unterschrift Notiz zu nehmen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, die umsichtige Thätigkeit, die Herr G. Emil

Barthel nahezu zehn Jahre hindurch im Interesse meines Geschäftes verwandt hat, dankend anzuerkennen, sowie die grosse Treue, mit der er unausgesetzt dasselbe verwaltete, noch ganz besonders zu rühmen.

Mit der Bitte, meiner Handlung das bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch für die Folge angedeihen zu lassen, empfiehlt sich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Lina Mühlmann,**  
geb. Hirsch.

Herr Eduard Baumgärtel wird zeichnen:  
**Richard Mühlmann.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist beim Vortande des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt worden.

[35268.] Pest, den 15. October 1869.

P. T.

Nachdem mir seitens hiesiger Stadtbehörde die Concession zum Betriebe einer **Buch- und Kunsthandlung,** welche ich am hiesigen Platze unter meinem Namen

**Bernhard Fekete**

in den ersten Tagen des Monat November eröffnen werde, ertheilt worden ist, verfehle ich nicht, Sie davon in Kenntniss zu setzen und Sie um Ihr Vertrauen, das zu gedeihlicher Entwicklung meines Unternehmens erforderlich ist, zu ersuchen.

Das selbständige staatliche Leben Ungarns und die damit in allen Gesellschaftsschichten zu Tage getretene Regsamkeit rief eine allenthalben höhere geistige Bewegung auf allen Gebieten menschlicher Thätigkeit hervor. Dies gab mir Veranlassung, eben jetzt ein Unternehmen zu begründen, das die Verpflanzung der geistigen Schätze Deutschlands auf meinen heimathlichen Boden vermittele.

Unter der Leitung eines gewandten, tüchtigen Geschäftsführers, der durch langjährige Thätigkeit mit dem Buchhandel innigst vertraut, denke ich, dass eine Verbindung mit mir in Kürze ebenso lohnend als angenehm sich gestalten werde.

Da ich, wie oben erwähnt, der deutschen Literatur vorzugsweise meine Thätigkeit zu widmen gedenke, so erlaube ich mir, Ihnen meine ergebene Bitte dahin auszusprechen: „mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen“.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, dagegen ersuche ich um rechtzeitige Einsendung von Wahlzetteln und Prospecten.

Herr Hermann Fries in Leipzig, sowie

Herr Georg Draudt, Firma Jacob Dirnböck's Buchhandlung in Wien

werden meine Vertretung für genannte Plätze besorgen und auf Wunsch zu weiterer Auskunft über mich und meine Verhältnisse gern bereit sein.

Indem ich somit mich und mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfohlen halte und meine oben ausgesprochene Bitte geneigter Berücksichtigung empfehle, ersuche ich

noch um baldmögliche Einsendung Ihrer Verlagsverzeichnisse und zeichne  
Hochachtungsvoll ergeben  
**Bernhard Fekete.**

## Verkaufsanträge.

[35269.] Mein in hiesiger Stadt an der frequentesten Straße belegenes Wohnhaus nebst der darin betriebenen Sortimentbuch- und Kunsthandlung, mit einer Leihbibliothek und einem Bücherleseklub von mehr als 4500 Bänden, auch Schreibmaterialhandlung wünsche ich baldmöglichst zu verkaufen, und zwar, je nach Gelegenheit, entweder beides (Haus und Handlung) zusammen oder jedes getrennt für sich. Die Handlung besteht unter der Firma J. N. Behrens bereits seit 70 Jahren als ein rentables und gut accreditirtes Geschäft, welches sich stets einer soliden Kundschaft erfreut hat. Der Umsatz ist in den letzten Jahren noch gestiegen. Für das fernere Gedeihen der Handlung bieten die Stadt Barel, mit reichlich 5000 Einwohnern, Sitz eines Amts, Amtsgerichts und Obergerichts, auch einer höheren Bürgerschule, und die mit der Stadt in regem Verkehr stehende wohlhabende Umgegend die günstigsten Bedingungen.

Reflectenten erhalten nähere Auskunft durch Herrn K. Heubel (Rein'sche Buchhandlung) in Leipzig oder durch Herrn Obergerichtsanwalt Fels in Barel.

Barel a. d. Sade.

**Cornelia Behrens.**

[35270.] Eine Sortiments-Buchhandlung in einer freundlich gelegenen Stadt der Provinz Brandenburg ist zu verkaufen. Der Umsatz betrug nur 4000  $\text{fl}$ , da der Besitzer in den letzten Jahren anderer Unternehmungen wegen wenig Zeit und Mühe auf diesen Zweig seines Geschäftes hat verwenden können. Die Bedingungen zu einer weiteren Ausdehnung sind aber in reichlichem Maße vorhanden, und es ist nur nöthig, daß man ungestört sich diesem Geschäft widmen will.

Der Lagerbestand beträgt 6-800 Thlr., die Gesamtforderung ist 1800 Thlr., von denen ein Betrag, etwa in Höhe des Lagerbestandes, bei der Uebnahme, die jederzeit erfolgen kann, anzuzahlen ist. Anfragen unter H. G. 6. befördert die Exp. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[35271.] In A. S. Gottschid-Witter's Buchh. in Neustadt a/S. erschien soeben und bitten zu verlangen:

Die  
**„Patrioten“**  
in  
**Bayern und der Pfalz**

von

**Dr. L. Frey.**

Preis 6 fr. oder 2 Rgr. ord.; baar mit 50 %  
in Partien.

Wir machen besonders bayerische Handlungen auf das interessante Flugblatt aufmerksam, das massenweis abzusetzen ist.

Wir bitten fest oder baar zu verlangen.